

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Vorberatung	Schulausschuss	öffentlich	23.11.2022
2.	Beschlussfassung	Rat der Stadt Eschweiler	öffentlich	07.12.2022

Bildung einer Mehrklasse an der Städt. Gesamtschule Waldschule

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt erneut die Bildung einer Mehrklasse in der Gesamtschule Waldschule zum Schuljahr 2023/24, wenn das Anmeldeaufkommen dies rechtfertigt.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 08.11.2022 gez. Leonhardt					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Letztmalig am 16.12.2021 beschloss der Rat der Stadt Eschweiler zum Schuljahr 2022/23 eine Mehrklasse an der Gesamtschule Waldschule einzurichten, sofern das Anmeldeaufkommen dies rechtfertigt.

Hinsichtlich der sachlichen Hintergründe wird auf die Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 316/21 verwiesen.

An der Gesamtschule Waldschule kamen dann 123 Kinder zur Anmeldung für die 5. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2022/23, die auch alle aufgenommen wurden, so dass erstmalig nach vielen Jahren der Vierzügigkeit fünf Eingangsklassen gebildet werden konnten.

Auf der Schulkonferenz am 21.09.2021 wurde bereits der Beschluss gefasst, dass die Schule über zwei Jahre im Wege der Bildung von je einer Mehrklasse in der 5. Jahrgangsstufe auf die abzusehenden steigenden Schülerzahlen reagieren möchte, bevor dann letztlich entschieden werden soll, ob die Zügigkeit der Schule dauerhaft erhöht werden soll.

Die Schülerzahlen entwickelten sich tatsächlich steigend. In der letzten o.g. Verwaltungsvorlage ist die Entwicklung der Anzahl der zu verteilenden Viertklässler in den vergangenen vier Jahren dargestellt. Danach besuchten von 468 Viertklässlern aus dem Schuljahr 2020/21 insgesamt 105 die Gesamtschule Waldschule.

Aus dem Schuljahr 2021/22 besuchten von 480 Viertklässlern 102 die Gesamtschule Waldschule, die übrigen 21 Kinder kamen aus Nachbargemeinden. Die erhöhten Anmeldungen rekrutierten sich somit nicht vorwiegend aus Eschweiler.

Zum kommenden Schuljahr werden 495 Viertklässler von Eschweiler Schulen an weiterführenden Schulen angemeldet werden, so dass sich die Verteilmasse weiterhin erhöht. Ausweislich der aktuellen Schulentwicklungsplanung steigen die Schülerzahlen in der Grundschule in den nächsten Jahren kontinuierlich an bis auf über 600 Kinder pro Jahrgang 2027/28, so dass demzufolge sukzessive auch mit einer Erhöhung der Schülerzahlen an weiterführenden Schulen zu rechnen ist.

Allerdings ist zu bedenken, dass die Realschule Patternhof voraussichtlich zum kommenden Schuljahr wieder in Eschweiler beheimatet sein wird und somit wieder mit höheren Anmeldungen rechnen kann. Es ist insofern in der aktuellen immer noch flutgeprägten Situation seitens der Verwaltung schwer kalkulierbar, wie sich die Anmeldesituation an der Gesamtschule entwickeln wird.

Mit Blick auf die Anmeldezahlen an den anderen weiterführenden Schulen in Eschweiler zum vergangenen Schuljahr hat sich die Erhöhung der Aufnahmekapazität an der Gesamtschule auf diese nicht nachteilig ausgewirkt. Lediglich die Anmeldezahlen an der Realschule waren erstmalig so rückläufig, dass dort nur vier Eingangsklassen gebildet werden mussten anstelle der üblichen fünf. Diese Situation ist allerdings eher der flutbedingten Auslagerung der Schule nach Würselen geschuldet als dem höheren Platzangebot an der Waldschule aus Sicht der Verwaltung.

Vor diesem Hintergrund wird der Wunsch der Schule, ein weiteres Jahr an der Gesamtschule mit einer Mehrklassenbildung zu operieren, auch seitens der Verwaltung unterstützt und als sinnvoll erachtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss über die Bildung einer Mehrklasse hätte insofern finanzielle Auswirkungen, als dass eine zusätzliche Klassenausstattung erforderlich wird. Ein evtl. entstehender zusätzlicher Mittelbedarf wird haushaltsverträglich kompensiert.

Personelle Auswirkungen:

Es sind keine nennenswerten personellen Auswirkungen zu erwarten. Bei einer nachhaltigen höheren Schülerzahl erhöht sich evtl. auch die Stundenanzahl im Bereich der Schulsekretariate.

Anlagen: